

LANDRATSAMT



Landratsamt Landkreis Leipzig | 04550 Borna

-Empfangsbekanntnis-

Dombert Rechtsanwälte
z.Hd. Frau RÄn Dr. Schäfrich
Postfach 600503
14405 Potsdam

Internet: www.landkreisleipzig.de

Amt: Umweltamt / SG Immissionsschutz

Bearbeiter/in: Frau Cziomer

Tel. +49 (3437) 984 - 1976

Fax +49 (3437) 944 120

+49 (3437) 984 - 991976

E-Mail: Monika.Cziomer@lk-l.de

24. SEP. 2014
Zugestellt am

Dienstgebäude:
Grimma, Karl-Marx-Str. 22

Öffnungszeiten:

Di 08:30 – 12:00 Uhr u. 13:30 – 18:00 Uhr

Do 08:30 – 12:00 Uhr u. 13:30 – 16:00 Uhr

Fr 08:30 – 12:00 Uhr außer Sozialamt

zusätzlich Mo u. Mi 08:30 – 12:00 Uhr

Kfz-Zulassung und Führerscheinstelle

Ihr Zeichen

Mein Zeichen

Datum

764/12 HE 01

242-106.11/254/7

22.09.2014

Durchführung VwGO Abhilfebescheid

Ihr Widerspruch gegen den Bescheid gem. § 16 BImSchG (Bescheid vom 31.03.2014, AZ: 242-106.11/254/2) vom 30.04.2014
Anhörung vom 26.08.2014

Sehr geehrter Frau Dr. Schäfrich,

Sie haben mit Schreiben vom 30.04.2014 namens Ihrer Mandantschaft, der Gebrüder Linder GbR, Widerspruch gegen den Bescheid gem. § 16 BImSchG zur wesentlichen Änderung der Anlage zur Putenmast (PMA) in Bruchheim eingelegt. Das Landratsamt des Landkreises Leipzig (LRA LKL) hat den gesamten Vorgang geprüft und erlässt folgenden

Bescheid:

I.

1. Im Bescheid vom 31.03.2014 (AZ: 242-106.11/254/2) wird die folgende Nebenbestimmung neu gefasst:

4. Tier- und Tierseuchenschutz

In jedem Stall sind für die Messung der Mastgewichte geeignete Tierwaagen anzubringen, die die gemessenen Daten speichern können. Die Ergebnisse dieser regelmäßig durchzuführenden Wägungen sind für alle Ställe bis mindestens zum Ende des jeweiligen Mastdurchganges zu speichern und auf Verlangen auszudrucken und vorzulegen.

2. Im Bescheid vom 31.03.2014 wird folgender Hinweis zusätzlich aufgenommen:

6. Bei tierschutzrechtlichen Problemen sind durch den Tierhalter umgehend geeignete Maßnahmen zur Behebung einzuleiten und prophylaktische Maßnahmen dem LÜVA zu benennen.

Tel.: +49 (3433) 241-0 oder +49 (3437) 984-0
Fax: +49 (3433) 241-1111
E-Mail: info@lk-l.de

Steuernummer: 235/149/03204 Gläubiger-ID:
Betriebs-Nr.: 05403393 DE77ZZZ00000068714
Gemeindekennziffer: 14729000

Bankverbindung: Sparkasse Leipzig DE40860555921100891095 BIC WELADE8L

Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente nur für Vorgänge nach der EU-Dienstleistungsrichtlinie.
Näheres finden Sie auf der Homepage unseres Landkreises unter www.landkreisleipzig.de.

3. Die Kosten des Widerspruchsverfahrens trägt das LRA LKL. Die Erteilung eines Mandates an eine Rechtsanwaltskanzlei war wegen der Komplexität der Materie erforderlich. Die Anwaltskosten trägt das LRA LKL.
4. Gebühren werden nicht festgesetzt.
5. Auslagen werden nicht erhoben.

I. Begründung

Gegen die Genehmigung vom 31.03.2014 (AZ: 242-106.11/254/2) gingen Sie mit Schreiben vom 30.04.2014 (Posteingang am 08.05.2014; per FAX am 30.04.2014) fristgerecht in Widerspruch.

Angegriffen wurden von Ihnen 3 Nebenbestimmungen des Bescheides vom 31.03.2014. Sie gaben an, dass es für die tierschutzrechtlichen Nebenbestimmungen 4.1, 4.2 und 4.3 keine Rechtsgrundlage gäbe, insbesondere monierten Sie die strikte Einhaltungspflicht der vorgeschriebenen Ausstellungstage unabhängig vom tatsächlichen Gewicht der Tiere.

Der Widerspruch ist zulässig und begründet.

Als Adressat dieses teilweise belastenden Verwaltungsaktes, könnte Ihre Mandantschaft in ihren Rechten verletzt sein.

Der Widerspruch wurde von Ihnen fristgemäß und formgerecht bei der zuständigen Widerspruchsbehörde eingereicht.

Die Genehmigung wurde im Ergebnis eines vom Gesetz vorgegebenen Verfahrens (förmliches Verwaltungsverfahren nach § 63 ff VwVfG) nach der 9. BlmSchV i.V.m. VwVfG und UVPG als gebundene Entscheidung von der nach AGlmschG dafür zuständigen Behörde erteilt. Der Verwaltungsakt ist formell rechtmäßig ergangen.

Gem. § 46 VwVfG wurde der Genehmigungsbescheid mit Nebenbestimmungen versehen, um sicher zu stellen, dass die Genehmigungsvoraussetzungen des § 6 BlmSchG erfüllt werden. Eine Nebenbestimmung muss inhaltlich hinreichend bestimmt und durchführbar sein, um deren Erfüllung zu ermöglichen. Das war bei den NB 4.1 bis 4.3 nicht der Fall. Da die im angegriffenen Bescheid geforderten vorzustellenden Tierzahlen nicht praktikabel und daher vom Widerspruchsführer nicht durchführbar waren und im Übrigen einer Rechtsgrundlage entbehrten, werden sie mit diesem Bescheid aufgehoben. Die vom Antragsteller im Rahmen des Genehmigungsantrages vorgesehene regelmäßige Gewichtskontrolle durch spezielle Tierwaagen wird als ausreichend gesehen, um die Forderungen aus „Bundeseinheitliche Eckwerte für eine freiwillige Vereinbarung zur Haltung von Mastputen“ bzgl. der maximal möglichen Besatzdichte zu realisieren.

Der Widerspruch war begründet. Die NB wurden abgeändert bzw. nichtig, Ihrem Widerspruch wurde voll umfänglich abgeholfen.

In Ausübung pflichtgemäßen Ermessens war die Entscheidung wie vorgenannt zu treffen.

III.

Kostenentscheidung

Die Kostenentscheidung beruht auf § 80 (1) VwVfG i.V.m. den §§ 1, 2(1), 11(3) SächsVwKG. Da der Rechtsbehelf vollen Erfolg hatte, werden keine Gebühren erhoben. Auslagen sind nicht entstanden.

IV.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift beim **Landratsamt Landkreis Leipzig, Stauffenbergstr. 4, 04552 Borna** Widerspruch eingelegt werden.

Hochachtungsvoll


Kurnot
Sachgebietsleiterin Immissionsschutz


20.9.14

Anlage: Empfangsbekenntnis
1 Mehrfertigung